

Newarks Bürgermeister Ras Baraka verhaftet: Protest gegen Einwanderungszentrum!

Newark Bürgermeister Ras Baraka wurde während eines Protests gegen ein Einwanderungshaftzentrum verhaftet und bestreitet die Vorwürfe.



Newark, New Jersey, USA - Newark Mayor Ras Baraka hat am Freitag, den 10. Mai 2025, eine Trespass-Anklage zurückgewiesen, die nach seiner Festnahme während eines Protests gegen die Eröffnung eines neuen federalen Einwanderungshaftzentrums in Newark erhoben wurde. Baraka verbrachte mehrere Stunden in Polizeigewahrsam, nachdem er während einer Auseinandersetzung mit ICE-Agenten festgenommen wurde. Die Vorwürfe besagen, dass er bei Delaney Hall, einem von GEO Group betriebenen Zentrum mit 1.000 Betten, gegen das Gesetz verstoßen habe.

Baraka argumentierte, dass die Eröffnung des Zentrums aufgrund von Problemen mit den Baugenehmigungen unzulässig sei. Officials gaben an, dass er mehrfach aufgefordert wurde, das Gelände zu verlassen, was er jedoch ignoriert haben soll. Alina Habba, die amtliche US-Staatsanwältin für New Jersey, erklärte, dass Baraka die Gesetze missachtet habe, und Tricia McLaughlin vom Ministerium für Innere Sicherheit fügte hinzu, dass die Ermittlungen noch andauern und weitere Videoaufnahmen veröffentlicht werden.

Protest und Festnahme

Die Festnahme von Baraka geschah im Rahmen einer Protestaktion, an der auch andere lokale Politiker und Mitglieder des Kongresses teilnahmen. Baraka wies die Vorwürfe zurück und betonte, dass er für eine Pressekonferenz eingeladen worden sei und sich nicht am Protest beteiligt habe. Dies wurde von anderen demokratischen Abgeordneten, darunter Robert Menendez und Bonnie Watson Coleman, unterstützt, die ebenfalls die Darstellung des Vorfalles durch die Bundesregierung in Frage stellten.

Tom Homan, der ehemalige Grenzkommissar unter der Trump-Administration, erklärte, dass die Abgeordneten die Einwanderungsdurchsetzung behindert hätten, während sie in der Nähe des Zentrums demonstrierten. Er fügte hinzu, dass sie möglicherweise einer Strafverfolgung gegenüberstehen könnten. Baraka, der bereits mehrmals das umstrittene Zentrum besucht hatte, sah sich zudem mit einem Bußgeld wegen Landfriedensbruchs konfrontiert.

Spannungen zwischen Lokal- und Bundesbehörden

Der Vorfall verdeutlicht die angespannten Beziehungen zwischen lokalen Behörden und der Bundesregierung in Bezug auf Einwanderungspolitik. Während Baraka und seine

Unterstützer die Vorgehensweise der Bundesbehörden kritisieren, nimmt die DHS staatliche Maßnahmen zur Durchsetzung von Einwanderungsgesetzen in Angriff, insbesondere was die Nutzung von privaten Haftanstalten betrifft. In New Jersey gibt es rechtliche Auseinandersetzungen gegen die GEO Group bezüglich der Wiedereröffnung von Delaney Hall.

Die Wiedereröffnung des Zentrums folgt auf wachsende Forderungen nach einer Erhöhung der Kapazitäten in den Einwanderungshaftanstalten, wobei ICE plant, die Anzahl der Betten auf bis zu 100.000 zu verdoppeln. Dieses Vorhaben wird von Anwälten für Einwanderungsrecht scharf kritisiert, die über Überbelegung und unmenschliche Haftbedingungen berichten.

Baraka wurde schließlich freigelassen und betonte in einer Erklärung, dass er nichts Falsches getan habe. Seine Festnahme hat wütende Reaktionen bei verschiedenen lokalen Führungspersonlichkeiten ausgelöst. Sowohl Baraka als auch seine Mitstreiter zeigen sich besorgt über die aktuelle Situation im Land und die fortwährenden Herausforderungen im Bereich der Einwanderung.

Erfahren Sie mehr über die Hintergründe und die Ereignisse, die zur Festnahme führten, in den Berichten von **Al Jazeera**, **MSNBC** und **NPR**.

Details	
Vorfall	Trespassing
Ursache	Protest
Ort	Newark, New Jersey, USA
Festnahmen	1
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.aljazeera.com• www.msnbc.com• www.npr.org

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de